

Drei Kilometer frei in der Luft

Nördlich der kanadischen Olympia-Stadt Vancouver hat die Goldauer Firma Garaventa eine Seilbahn gebaut, wie es sie in diesen technischen Massen weltweit noch nirgends gibt. Diese Gondelbahn verbindet die beiden 4500 Meter voneinander entfernten Skiberge Mount Whistler und Blackcom. Schon allein diese Distanz ist ein erster Weltrekord.

Zweitens fährt die Bahn über vier Stützen, dazwischen aber auf einer Länge von 3024 Metern ohne Masten. Das bedeutet auf der Welt die grösste Spannweite einer Gondelbahn. Dabei überqueren die Kabinen ein Tal auf einer maximalen Höhe von 436 Metern. Diese Höhe ist der dritte Weltrekord.

Vermutlich sind auch die Baukosten für eine einzige Wintersportbahn Weltrekord:

60 Millionen Franken kostete diese neue Bahn.

Eine einzelne Gondel kann 28 Passagiere aufnehmen, maximal 2050 Personen pro Stunde. Diese Anlage wird als Pendelbahn betrieben. Fachleute nennen einen solchen Bahntyp eine kuppelbare Umlaufbahn mit zwei Tragseilen und einem Zugseil. Mit einem solchen System sind auch die Kabinen bei starkem Winter stabil.

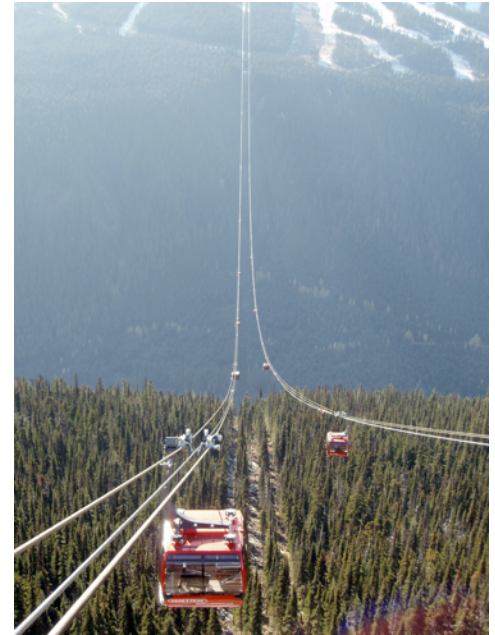


Foto: Garaventa

Völlig neu ist auch das Warnsystem: Wenn sich irrtümlich ein Helikopter oder Flugzeug den Seilen nähert, werden blinkende Lichter eingeschaltet und auf allen Sprechfunk-Kanälen des Flugverkehrs Warnmeldungen abgesetzt.



Bereits ist die Bahn in Betrieb. Richtig ins Gespräch kommen wird diese gewaltige Seilbahn während den alpinen Skirennen der Olympischen Winterspiele im Februar 2010 in Vancouver.